

PRESSEMELDUNG

bio2pack – packt´s an

Hamburg, 27.08.2018. Beim Auftakttreffen des internationalen Kooperationsnetzwerks Biomaterialien und Bioverpackung "bio2pack" der Süderelbe AG diskutierten am vergangenen Donnerstag rund 30 zum Teil internationale Gäste über Herausforderungen und Impulse für Materialinnovationen in der Verpackung im Harburger Binnenhafen.

Die Süderelbe AG setzt sich in der südlichen Metropolregion Hamburg dafür ein, die Innovationskraft und Wertschöpfung der biotechnologischen Forschung zu erhöhen und eine Kommerzialisierung zu ermöglichen. Aus dieser Idee entstand „bio2pack“, dessen Ziel die Entwicklung wertsteigernder Produkte und neuer Prozesse ist.

Der anspruchsvolle Weg dahin braucht vor allem ein gutes Netzwerk, das durch den seit Juni diesen Jahres bestehenden Projektverbund „bio2pack“ gewährleistet wird und im Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand des Bundes (ZIM) gefördert wird.

Die Teilnehmer der Auftaktveranstaltung sind sich einstimmig sicher, dass jetzt der rechte Zeitpunkt für neue, alternative Verpackungsmaterialien sei. Auch Dr. Jürgen Glaser, Prokurist der Süderelbe AG, freut sich über den Erfolg des ersten Netzwerktreffens: „Wir sind begeistert, dass wir zum ersten Treffen der Kooperationspartner viele internationale Gäste aus Industrie und Forschung begrüßen durften. Das zeigt die dringende Notwendigkeit eines solchen Projektes. Die Qualität des Netzwerkes ist hoch, zu einzelnen Forschungsvorhaben wurden bereits viele wertvolle Vorarbeiten identifiziert, die Großes für die Zukunft von „bio2pack“ versprechen. Gleichzeitig haben die Vorarbeiten dazu beigetragen, ein einzigartiges Programm mit großem Mehrwert für die Teilnehmer zu bieten. Wir sind froh über den intensiven inhaltlichen Austausch und die entstanden Impulse. Denn besonders das ausgiebige Netzwerken in inspirierender Atmosphäre macht das Netzwerk "bio2pack" aus.“

Über das ZIM-Kooperationsnetzwerk »bio2pack«

Das Netzwerk »bio2pack« wird im Rahmen des »Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM)« vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. In einem integrierten Ansatz sollen ökologisch verträgliche Lösungen nach dem „cradle to cradle“ Prinzip in den Innovationsfeldern „Transportverpackungen“, „Verbundmaterialien“, „Fertigungstechnik“ und „Beschichtung“ mit gegenseitiger Unterstützung und im Verbund mit renommierten Forschungseinrichtungen entwickelt und umgesetzt werden. Die Vernetzung zwischen den Partnern und mit den Forschungseinrichtungen sollen auch bei der späteren Vermarktung der entwickelten Produkte und Verfahren genutzt werden. Ziel des Netzwerkes ist es, ein transparentes, innovatives Lösungsportfolio als Alternative zu herkömmlichen, erdölbasierten Kunststoffen aufzubauen.

Derzeit sind vierzehn kleine und mittelständische Unternehmen sowie vier Forschungseinrichtungen am Netzwerk beteiligt:

Mitglieder des Netzwerks aus Deutschland: 4e solutions GmbH, amynova polymers GmbH, BFSV Verpackungsinstitut Hamburg GmbH, FGW Fasergusswerk Polenz GmbH & Co KG, FreshPacking GmbH, Landpack GmbH, Uphoff GmbH / MWK Bionik GmbH, NFC GmbH Nettle Fibre Company, OceanBASIS GmbH, RITTEC Umwelttechnik GmbH, Stone Paper Products GmbH. Forschungseinrichtungen: Forschungsinstitut für Leder und Kunststoffbahnen (FILK), Leuphana Universität Lüneburg, Technische Universität Dresden, Technische Universität Bergakademie Freiberg.

Aus Österreich: Profümed GmbH und VOGELBUSCH Biocommodities GmbH

Aus Luxemburg: Molecular Plasma Group

»bio2pack« wird von der Süderelbe AG aus Hamburg umgesetzt. Das Netzwerkmanagement übernehmen Herr Dr. Marc Köppen und Frau Stephanie Druskath.

www.suederelbe.de

Kontakt



Süderelbe AG
Neele Bornholdt
PR- und Marketingmanagerin
Veritaskai 4
21079 Hamburg

Tel. 040 – 355 10 3456
bornholdt@suederelbe.de



Süderelbe AG
Dr. Jürgen Glaser
Prokurist
Veritaskai 4
21079 Hamburg

Tel.: 040 355 10 355
glaser@suederelbe.de